

# Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß

Sitz in Artern. — (Börsenname: Kyffhäuserhütte.)

## Verwaltung:

**Vorstand:** Gustav Gerasch, Artern.

**Prokuristen:** W. Enger, R. Nabel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Alb. Herzfeld, Halle a. S.; Stellv.: Bankier und Rittergutsbes. Hans Büchner, Artern; sonst. Mitgl.: Reg.-Rat Kammer-Dir. O. Hilpert, Roßla-Harz; Dir. Alb. Eckardt, Artern; Bankier Karl Pank, Halle a. S.; Domänenpächter Dr. A. Kauffmann, Artern.

## Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 23./2. 1897 unter Übernahme der Firma Paul Reuss, Artern (gegr. 1881) für 375 000 M. — Der Neufabrikationszweig „Motoren“ forderte 1905 erhebliche Opfer, ebenso 1906, wodurch in Verbind. mit der Auflösung, der Filialen in Berlin und Wien ein Fabrikationsverlust von 141 206 M entstand. Die Unterbilanz von 421 206 M 1906 wurde durch die Reservefonds gedeckt. Die Ausdehnung des Geschäfts machte 1907 eine Erhöh. des A.-K. notwendig. — 1910 Fusion mit der „Ergon-Kosmos“, A.-G. in Karlsruhe; deshalb Erhöhung des A.-K. — 1911 wurde die Motoren-Abteil. Karlsruhe in die mit 1 200 000 M Kap. ausgestatteten Ruhrwerke, A.-G., Motoren- und Dampfkessel-fabrik, Duisburg, gegen 663 000 M Aktien eingebracht. — 1912 Angliederung der Ruhrwerke-A.-G. in Duisburg unter Ausschluß der Liquidation gegen Hergabe von 720 000 M neuer Aktien. Da der eigene Besitz von 663 000 M Ruhrw.-Aktien nur zum Umtauschwert eingesetzt werden konnte, so ergab sich hieraus ein aus dem Dispos.- u. Erneuer.-F. u. dem Fabrikationsgewinn gedeckter Verlust von 144 300 M. — 1913 erhebliche Verluste durch die Ruhrwerke infolge ungünstiger Prozesse u. notwendiger Abschreib. Es ergab sich ein Gesamtverlust von 2 204 568 M oder nach Aufzehrung der Res. eine Unterbilanz von 817 647 M. — 1914 Erhöhung der Unterbilanz auf 1 263 420 M. Anordnung einer 1916 wieder aufgehobenen gerichtl. Geschäftsaufsicht. Liquidation der Ruhrwerke-A.-G. — 1917 Verkauf der Gebäude u. Grundstücke der Ruhrwerke in Duisburg. — 1931 finanzielle Reorganisation der Ges. (s. u. Kapital).

## Zweck:

Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art.

**Fabrikate:** Motorpflüge, Motor-Lokomobilen, Dreschmaschinen; Milch-Separatoren für Hand- und Kraftantrieb, Eingetragene Marken: Kaha, Planet, Zenit; Kipp-, Reform-, Gas- und Elektro-Dämpfer, zusammengesetzte Dämpfapparate zum Dämpfen von Viehfutter usw., lackiert oder verzinkt; Lupinenentbitte-rungs-Anlagen; Dampferzeuger mit oder ohne Spannung; Kartoffel-Waschmaschinen mit selbsttätiger Entleerung; Kartoffel-Quetschen mit und ohne Fußgestell; Kunststein-Schrotmühlen mit selbstschärfenden Mahlscheiben; Jauchepumpen aus Schmiedeeisen für Hand- u. Kraftantrieb, feuerverzinkt; Columbus-Jauchepumpen aus Gußeisen; Jauchefässer, autogen geschweißt, feuerverzinkt; Kultivatoren für alle Bodenarten; Düngermühlen für Hand- u. Kraftantrieb; Rübenschneider für Hand- u. Kraftantrieb; Heu- u. Strohgebläse; Hack- und Häufelpflüge; Hauswasserversorgungsanlagen, Druckkessel, Boiler und Behälter; Speiseeismaschinen.

## Besitzum:

Das der Ges. gehörende Grundeigentum in Artern ist 51 632 qm groß, wovon 26 187 qm bebaut sind. Die Anlagen bestehen aus 9 massiven Gebäuden, mehreren Lagerschuppen und kleineren Gebäuden für Fabrikations- und Lagerzwecke, einem Kessel- und Maschinenhaus, einer Verzinkerei nebst Klempnerei und Verzinnerei, einer Sauerstoffherstellungsanlage sowie acht Wohnhäusern mit 20 Wohnungen. An Maschinen sind ca. 600 Arbeits- u. Werkzeugmaschinen vorhanden. Die Betriebskraft wird durch zwei Dampfmaschinen von 180 und 150 PS erzeugt.

**Filialen** unterhält die Ges. in Berlin, Breslau, Elbing, Hannover, Karlsruhe und Nürnberg. — Lager-

hallen in Berlin, Breslau, Elbing, Karlsruhe, Nürnberg; die Hallen in Elbing, Nürnberg u. Karlsruhe sind Eigentum der Ges.

## Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört an dem Verein der Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen u. Geräte e. V., Berlin.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-A.-K. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.) und etwaige besondere Rücklagen, ver-tragsmäßige Tant. an Vorstand und Beamte, 4% Div. an St.-Akt., vom verbleibenden Betrage 10% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von zusammen 5000 RM), Rest Super-Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Artern; Bankverein Artern Spröngerts, Büchner & Co.; Berlin und Halle a. S.: Dresdner Bank; Freiburg i. Br.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Beteiligungen:

**Wohnungsbauverein Artern e. G. m. b. H., Artern.** Beteiligung der Ges. (43%), nom. 12 600 RM (abgeschrie-ben auf 1 RM).

## Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1 000 000 RM in 5000 St.-Akt. zu 100 RM, 1000 St.-Akt. zu 200 RM, 300 St.-A. zu 1000 RM.

Die bisher vorhandenen Vorz.-Akt. wurden mit ult. 1932 eingezogen.

**Vorkriegskapital:** 4 100 000 M.

Urspr. 400 000 M, erhöht bis 1913 auf 4,1 Mill. M, dann weiter erhöht 1921—1923 auf 65,5 Mill. M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 5./7. 1924 von 65 500 000 M auf 1 307 000 RM (St.-A. 50: 1, Vorz.-A. 500: 7) in 30 000 St.-A. zu 20 RM, 5000 St.-A. zu 100 RM, 1000 St.-A. zu 200 RM u. 500 Vorz.-A. zu 14 RM. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 300 000 RM St.-Akt. (15 000 St.-Akt. zu 20 RM) zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung des Grundkapitals und Verwendung eines Teiles des Grundkapitals in gesetzl. R.-F. durch freiwillige Uebernahme von 300 000 RM St.-Akt. vom derzeit. Uebernahme-Kon-sortium und zwar 200 000 RM ohne Entschädigung seitens der Gesellschaft und 100 000 RM zu einem Verrechnungs-preis von 50%. Von dem nach Abzug der in PM erfolgten Einzahlung des Konsortiums sich ergebenden Ueberpreis sollen der Ges. 85% zufließen. Der nach Ab-setzung der Unkosten zugunsten der Ges. verbleibende Unterschied gegen den Nennwert der Herabsetz. um 300 000 RM fließt in den gesetzl. R.-F. Umtausch der übrigen Aktien über je 20 RM (insgesamt 300 000 RM) in 300 Stück zu 1000 RM und der 500 Vorz.-Akt. über je 14 RM in 5 Stück zu 1400 RM. — Die G.-V. v. 19./5. 1932 beschloß Einziehung der nom. 7000 RM Vorz.-Akt. per ult. 1932. Vertragsgemäß war jede Vorz.-Aktie über nom. 1400 RM mit 2500 RM einzulösen. Das A.-K. beträgt demnach jetzt 1 000 000 RM.

**Anleihe:** 500 000 M in 4% Teilschuldverschreib. von 1905, Stücke zu 500 M aufgewertet auf 75 RM. — **Zahlst.:** Artern; Ges.-Kasse, Bankverein Artern. Die Anleihe ist an erster Stelle auf dem Fabriketablissem-ent der Ges. sichergestellt. — In Umlauf Ende 1932 noch ein aufgewerteter Betrag von 10 125 RM. Kurs in Halle a. S. ult. 1927—1932: 61, 70, 56, 80, —\*, 90%. — Ueber die Altbesitzgenußrechte sind besondere Urkun-den ausgegeben. (Ult. 1932 nom. 26 300 RM in Umlauf).

**Kurs:**

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	96%	80	64	59	67	47%
Niedrigster	56	56	33	30	50.50	30%
Letzter	70.50	61	33	51.50	55	45%

In Berlin im Juni 1905 zugelassen, eingeführt durch die Dresdner Bank zu 312.50%. Notiz in Berlin Ende Juli 1932 eingestellt. — Noch in Halle a. S. notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 68, 58, 40, 52, 56\*, 34%.

**Dividenden:**

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	5	0	0	5	4	4%
Vorz.-A. (je Akt.)	2 RM	2 RM	2 RM	2 RM	2 RM	

Die Vorz.-Akt. sind ult. 1932 eingezogen worden.

**Angestellte und Arbeiter:** 1928—1932 rd. 350 für jedes Jahr.